

BESETZUNG

Mimi Marina Mescheriakova, Musetta Margarita De Arellano, Rodolfo, Dichter Roberto Aronica, Marcello, Maler Christopher Maltman, Schounard, Musiker Christian Rieger, Colline, Philosoph Steven Humes, Parpignol, ein Händler Michael McBride, Benoît, Hausherr Alfred Kuhn, Alcindoro, Staatsrat Gerhard Auer, Ein Zöllner Rüdiger Trebes, Sergeant der Zollwache Woo-Sung An, Pflaumenverkäufer Werner Rau

Mimi Marina Mescheriakova
Musetta Margarita De Arellano
Rodolfo, Dichter Roberto Aronica
Marcello, Maler Christopher Maltman
Schaunard, Musiker Christian Rieger
Colline, Philosoph Steven Humes
Parpignol, ein Händler Michael McBride
Benoît, Hausherr Alfred Kuhn
Alcindoro, Staatsrat Gerhard Auer
Ein Zöllner Rüdiger Trebes
Sergeant der Zollwache Woo-Sung An
Pflaumenverkäufer Werner Rau

Studententour durch das Opernhaus, 2011

Studenten, Näherinnen, Bürger, Verkäufer, Hausierer, Soldaten, Kellner, Knaben, Mädchen.

Ort und Zeit der Handlung: Paris, im 19. Jahrhundert.

Opernhaus, 2011

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Kinderchor der Bayerischen Staatsoper,
Einstudierung Stellario Fagone

Opernhaus, 2011

© G. Ricordi & Co., Mailand

BAYERISCHE STAATSOPER
Generalmusikdirektor Kent Nagano.
Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Felber, Künstlerischer Betriebsdirektor Ronald H. Adler, Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung Dr. Ulrike Hessler.

Opernhaus, 2011

Ballettdirektor Ivan Liška.
Direktor Kostüm und Maske Ulrich Gärtner,
Leitender Dramaturg Peter Heilker,
Produktionsdirektor Helmut Lehberger,
Technischer Direktor Ralf Wrobel,
Direktorin Musikalischer Bereich Annette Zühlke.

Opernhaus, 2011

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller,
Bühne Hans Jürgen Turczynski,
Leitung Beleuchtungswesen Michael Bauer,
Beleuchtungsinspektor Yavuz Umur,
Assistent Leitung Beleuchtungswesen Benedikt Zahm,
Beleuchtung Jürgen Schock,
Tontechnik Thomas Rott,
Technische Produktionsleitung Daniel Bauer,
Bühnenbildassistenz Iris Jedamski,
Werkstätten Mathias Kaschube,
Ausstattungsatelier Ulrich Franz,
Schreinerei Frank Mielke,
Schlosserei Hans Godec,
Raumausstattung Alexandra Sommer,
Theaterplastiker Peter Pftzner,
Maler-saal Veronika Götze,
Requisite Karl Pausch,
Dekoabteilung Joachim Andreas,
Produktionsleitung Kostüm Viola Lindenau,
Produkt-tionsassistenz Susanne Stehle,
Leitung Garderobe Margareta Bauer,
Marianne Zimmermann,
Chefmaskenbildner E. Achim Meier.

Musikalische Assistenz und Einstudierung Sophie Raynaud
Bühnenmusik Gregor Raquet
Abendspielleitung Natascha Ursuliak
Inspizienz Nikolaus Ehlers, Rupert Meyer
Souffleuse Carmen Sylva Schileru
Lichtinspizienz Hilde Harrer
Übertitel Ute Vollmar
Übertitel-Inspizienz Eleonor Salter

NATIONALTHEATER MÜNCHEN
Beginn: 20.00 Uhr
Pause nach dem 2. Bild (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 22.30 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten



BIOGRAPHIEN

Marco Armiliato, 2011

MUSIKALISCHE LEITUNG
Marco Armiliato studierte Klavier am Paganini-Konservatorium seiner Heimatstadt Genua und begann seine Dirigententätigkeit 1989 mit L’elisir d’amore in Lima, Peru. 1992 begann eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Teatro Arriaga in Bilbao, wo er u.a. *La bohème*, *Carmen*, *La traviata*, *Tosca* und *Les Contes d’Hoffmann* dirigierte. 1996 debütierte er an der Wiener Staatsoper mit Andrea Chénier, 1998/99 an der Metropolitan Opera New York mit *La bohème*, wo er seitdem regelmäßig zu Gast ist und die Neuproduktion von Wolf-Ferraris’ Sly leitete. Weitere Engagements führten ihn an die Opernhäuser in San Francisco, Hamburg, Berlin, London, Helsinki, Rom und Venedig. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *La bohème*, *Un ballo in maschera*, *Il trovatore*, *Madama Butterfly*, Festpiel-Galakonzert.

Otto Schenk, 2011

INSZENIERUNG
Otto Schenk, geboren in Wien; Studium am Max-Reinhardt-Seminar seiner Heimatstadt; begann seine Laufbahn als Schauspieler am Wiener Volkstheater und am Theater in der Josefstadt. 1953 erste Schauspielinszenierungen an Wiener Kellertheatern; Debüt als Opernregisseur 1957 am Salzburger Landestheater. Seit 1966 ständiger Regisseur an der Wiener Staatsoper; Inszenierungen an führenden Opernhäusern wie Mailand, London, New York, München, Hamburg, Berlin. Schauspieler und Regisseur am Wiener Burgtheater und bei den Salzburger Festspielen. Von 1988 bis 1996 Direktor des Wiener Theaters in der Josefstadt. Als Schauspieler und Rezitator weltweit erfolgreich. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *La bohème* (1969), *Simon Boccanegra* (1971), *Der Rosenkavalier* (1972), *Die Fledermaus* (1974), *La traviata* (1975), *Don Carlo* (1975).

Rudolf Heinrich, 2011

BÜHNE UND KOSTÜME
Rudolf Heinrich, geboren in Halle; Studium der Malerei an der Kunstschule Burg Giebichen-

Stein, 2011

stein. Von 1950 bis 1954 Bühnenbildner in Halle; 1953 Engagement an die Komische Oper Berlin durch Walter Felsenstein; 1954 bis 1961 dort Ausstattungsleiter. 1960 Ordentliches Mitglied der Akademie der Künste in Berlin (Ost); 1961 bis 1964 freischaffender Bühnenbildner vor allem in München. 1964 Professor der Bühnenbildklasse der Münchner Akademie der Bildenden Künste. Gasttätigkeit an vielen internationalen Opernhäusern; ab 1967 regelmäßige Zusammenarbeit mit Günther Rennert bei den Salzburger Festspielen und in München. Heinrich verstarb 1975. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper: *Le nozze di Figaro* (1968), *Ariadne auf Naxos* (1969), *La bohème* (1969), *Don Carlo* (1975), *Antigonae* (1975), *Tosca* (1976).

Andrés Máspero, 2011

CHÖRE
Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

Mimi Marina Mescheriakova, 2011

MIMI
Marina Mescheriakova wurde in Volgograd/Russland geboren, studierte Gesang zunächst am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium und darüberhinaus bei Renata Scotto und Licia Albanese in New York. Nach ihrem Debüt am Moskauer Bolschoi-Theater gewann sie mehrere internationale Wettbewerbe (u.a. den Belvedere-Wettbewerb in Wien). Seit ihrem Debüt 1997 bei den Salzburger

Festspielen als Elisabetta (Don Carlo), 2011

Festspielen als Elisabetta (*Don Carlo*) erhielt sie Engagements vor allem mit den großen italienischen Sopranpartien des 19. Jahrhunderts an allen großen Opernhäusern der Welt. So trat sie an den Opernhäusern in Stockholm, Berlin, London, Paris, Mailand, Wien, San Francisco und New York auf. Inzwischen hat sie u.a. die Titelpartien von *Madama Butterfly*, *Norma*, *Francesca da Rimini* und *Luisa Miller* sowie Alice (*Falstaff*), Mimi (*La bohème*) und Desdemona (*Otello*) gesungen. Auch als Konzertsängerin ist sie weltweit gefragt. An der Bayerischen Staatsoper debütierte Marina Mescheriakova bei den Festspielen 1998 als Amelia (*Simon Boccanegra*). Weitere Partie: Elisabetta (*Don Carlo*).

Musetta Margarita De Arellano, 2011

MUSETTA
Margarita De Arellano, geboren in den USA, beschloss ihr Studium an der Juilliard School of Music in New York. Sie gab ihr Europa-Debüt als Gilda (*Rigoletto*) an der Staatsoper in Prag. Sie ist Gewinnerin mehrerer Wettbewerbe, u.a. Metropolitan Opera Regional Competition. Internationale Opern- und Konzertgastspiele. Engagements u.a. an der Wiener Volksoper, der New Isreali Opera und der Oper in Amsterdam. In Stuttgart gastierte sie als Violetta (*La traviata*), eine Rolle, die sie 2001 zur Einweihung des neuen Staatstheaters Megaron in Thessaloniki sang. Außerdem gab sie Konzerte mit den Wiener Philharmonikern, dem Israel Philharmonic Orchestra und den Berliner Philharmonikern. 1997/98 war sie festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a. Musetta (*La bohème*), Adele (*Die Fledermaus*), Najade (*Ariadne auf Naxos*), Stimme vom Himmel (*Don Carlo*), Woglinde/Waldvogel (*Der Ring des Nibelungen*), Anne Trulove (*The Rake’s Progress*), Titelpartie *Lulu*, Atalanta (*Xerxes*).

Rodolfo, 2011

RODOLFO
Roberto Aronica stammt aus Civitavecchia und studierte Gesang bei Carlo Bergonzi und an der Accademia Chigiana in Siena. 1992 debütierte der

Tenor in Verdis Rigoletto am Teatro Municipal in Santiago, 2011

Tenor in Verdis Rigoletto am Teatro Municipal in Santiago. Vor allem im italienischen Fach wurde er rasch an die großen Opernhäuser der Welt engagiert. So gastierte er mit Partien wie Rodolfo (*La bohème*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Nemorino (*L’elisir d’amore*), Roberto Devereux, Macduff (*Macbeth*) und Rinuccio (*Gianni Schicchi*) in Toulouse, Florenz, Amsterdam, Bologna, Venedig, Houston, San Francisco, Chicago, an der Oper Zürich, der Metropolitan Opera in New York, am Londoner Royal Opera House Covent Garden, an der Pariser Opéra Bastille, der Wiener Staatsoper sowie an der Mailänder Scala. Auch als Konzertsänger, vor allem in Verdis Requiem, gastierte er weltweit. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Alfredo (*La traviata*), Pinkerton (*Madama Butterfly*), Titelpartie in *Roberto Devereux*.

Marcello Christopher Maltman, 2011

MARCELLO
Christopher Maltman studierte an der Royal Academy of Music in London. 1997 gewann er den Liederpreis beim Singer of the World-Wettbewerb in Cardiff, 1998 wurde er Ensemblemitglied der English National Opera. Darüberhinaus Auftritte u.a. am Royal Opera House, Covent Garden, in London und den Opernhäusern von Brüssel, Berlin, San Diego, Seattle und beim Glyndebourne-Festival. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Tarquinius (*The Rape of Lucretia*), Dandini (*La Cenerentola*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und die Titelrolle in *Billy Budd*. Er gab zahlreiche Liederabende unter anderem im Konzerthaus Wien, im Concertgebouw Amsterdam, im Salzburger Mozarteum, in der New Yorker Carnegie Hall und bei den Festivals in Edinburgh und Hohenems. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Valentin (*Faust*), Tarquinius, Guglielmo (*Così fan tutte*).

Schounard Christian Rieger, 2011

SCHAUNARD
Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München

